Nach drei Niederlagen in Folge bei den Gastgebern:

Hattrick im Regen und Papst gibt „Segen“

1. Kreisklasse – 22. Spieltag

SpG. Affalter 2/Alberoda - TSV Brünlos 6 : 3 (2:1)

Aufgebot Brünlos: Drechsel – Junghans (ab 22. Teufl), Krowiors, J. Fechtner, Blume, Ketterl, Groß (ab 80. Toma), Andreis, Ludwigkeit, Loose, Weisbach

Schiedsrichter: Weidlich (Schönheide) Zuschauer: 25

Torfolge: 1:0 Eitler (10.), 2:0 Hopf (27.), **2:1 Loose (33.);**
2:2 Krowiors (49.), 3:2, 4:2, 5:2 Roth (60./ 65./67.), **5:3 Loose (85.),** 6:3 Papst (90.)

Fassen wir es kurz zusammen: Was der TSV Brünlos am Sonntag in Affalter ablieferte, war einer Spitzenmannschaft der 1. Kreisklasse unwürdig!
Die einst beste Abwehr der Staffel kassierte dabei sechs Gegentreffer auf teilweise plumpe Art und Weise und war am Ende noch gut bedient, weil die Hausherren mit vielen weiteren Möglichkeiten äußerst sträflichst umgingen.
Natürlich sollte auch die personelle Situation beim TSV nicht ganz unerwähnt bleiben.
In Ermangelung eines Torhüters kam für diese Partie Jens Drechsel ablösefrei von den „Alten Herren“ zum Einsatz. Natürlich konnte er nicht diese Souveränität eines Tino Seidel ausstrahlen und parierte manchen Ball auch in recht unkonventioneller Weise. Statt sich aber richtig `reinzuhängen und ihn nach Möglichkeit zu entlasten, wurde er von seinen Vorderleuten oftmals regelrecht im Stich gelassen. Da konnte einem der arme Kerl schon leid tun.

Schon in der Anfangsphase wurde die Brünloser Viererkette mit weiten Bällen durch die Mitte mehrfach ausgehebelt. Hatten die Gäste anfangs noch Glück, als das Leder in der 4. und 7. Minute nur um Millimeter das Tor verfehlte, schlug in der 10. Minute ein Flachschuss aus etwa 18 Metern zur schon nicht mehr überraschenden Gastgeber-Führung im Brünloser Gehäuse ein.
Nur sporadisch und ohne die nötige Durchschlagskraft verlaufen in der Folgezeit die Ausgleichsbemühungen der favorisierten Brünloser . Nach einigen weiteren, z. T. leichtfertig vergebenen Möglichkeiten können die Hausherren in der 27. Minute mit einem platzierten und nahezu unhaltbaren Distanzschuss ins obere Toreck ihre Führung ausbauen.
Nach der Vorarbeit von Marcel Ketterl am rechten Flügel bringt Frank Loose in der 33. Minute mit seinem Flachschuss zum 2:1 die Gäste zurück ins Spiel. Zwar häufen sich in der Folgezeit auch die Brünloser Spielanteile, doch die Abwehr ist weiterhin immer wieder für einen Schnitzer zu haben.
So rettet der für den erneut verletzt ausgeschiedenen Yannick Junghans ins Spiel gekommene Florian Teufl in der 44. Minute nach einem Missverständnis im allerletzten Moment vor einem einschussbereiten Spieler der Einheimischen. Ein Kopfball nach der direkt folgenden Ecke rauscht dann wieder äußerst knapp am TSV-Gehäuse vorbei ins aus.

Überraschenderweise findet das Spiel nach dem Wiederbeginn vorerst ohne Beteiligung der Platzbesitzer statt. Das nutzen die Gäste für ihre stärkste Phase und einer Reihe guter Möglichkeiten. So scheitern vorerst Sebastian Krowiors nach einem Eckball (47.) und Steve Andreis nur eine Minute später am zur Ecke klärenden Torhüter.
Die von Steve Andreis getretene Ecke verwandelt schließlich der mit dem Rücken zum Tor stehende Sebastian Krowiors in sehenswerter Weise volley zum 2:2-Ausgleich.
Aber die Gäste versäumen es, gegen die kurzzeitig ins Trudeln geratenen Platzbesitzer konzentriert nachzulegen und stellen nach etwa zehn Minuten ihre Offensivbemühungen weitestgehend wieder ein.

In der 59. Minute kann Jens Drechsel gegen einen durchgebrochenen Stürmer noch geschickt den Winkel verkürzen und zur Ecke klären. Doch nur eine Minute später gelingt den Hausherren auf der rechten Seite ein Grundlinien-Durchbruch. Die flache Kuller-Eingabe jagt der am langen Pfosten postierte Roth dann aus spitzem Winkel und aus Nahdistanz ins leere Tor.
In der Vorbereitung deckungsgleich und nur in der Vollendung etwas variierend, kommen die Hausherren erneut durch Roth fünf Minuten später zum 4:2.
Beim zwei Minuten später erfolgenden Freistoß kommt der Schütze dann völlig freistehend zum Kopfball und erzielt damit nicht nur das Spiel entscheidende 5:2, sondern auch binnen 7 Minuten einen lupenreinen Hattrick.
Statt der Möglichkeit, das Spiel zu drehen, wurde der TSV Brünlos nun von einem einzigen Spieler binnen kurzer Zeit regelrecht abgeschossen!
Nach der im Anschluss an eine Ecke per Kopfball erzielten Ergebnis-Kosmetik von Frank Loose besinnen sich die Brünloser viel zu spät ihres bislang schlummernden Kampfgeistes.
Während dem Tabellendritten in der verbleibenden Zeit aber nichts Zählbares mehr gelingt, besiegelt Papst mit seinem Abstauber-Tor zum 6:3-Endstand die jederzeit „verdiente“, aber letztlich auch vollkommen unnötige Niederlage des TSV Brünlos.

Mit dieser unrühmlichen Vorstellung sind die Spiele auf dem ungeliebten Kunstrasen für diese Saison endlich beendet. Es folgen nun drei Heimspiele in Folge, welche den Kickern des TSV Brünlos genug Möglichkeiten zur Rehabilitation bieten sollten.

-agö-